

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

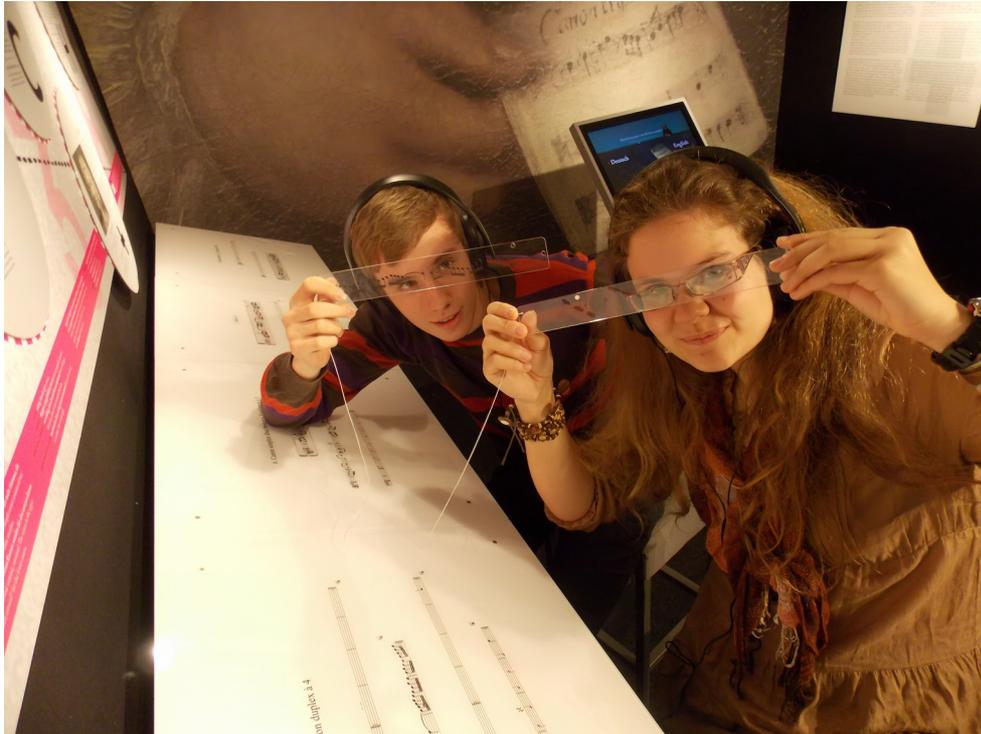
Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik
auf historischen Instrumenten

• Interaktive
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

4.4.2014



Gustav Fichtner (18) und Amanda-Morena Wawra (19) lieferten die Musik für die Kanon-Installation. Foto: Bachhaus.

Kanons zum Anfassen im Bachhaus

14 Rätselkanons notierte Bach um 1742 auf einem leeren Blatt in seinem Exemplar der Goldberg-Variationen. Die Lösungen können die Besucher des Eisenacher Bachhauses nun hautnah erleben: mit „Kanons zum Anfassen“ aus Plexiglas. Sie gehören zur aktuellen Sonderausstellung „B+A+C+H=14“.

Zum Bach-Geburtstag vor zwei Wochen funktionierte die einzigartige Installation noch nicht, jetzt ist sie fertig: Wer begreifen will, wie Bachs berühmte 14 Rätselkanons aufzulösen sind, wie hierfür Noten gedreht, gewendet, gespiegelt, ganze Notenzeilen umgeklappt, verschoben, verlängert und verkürzt werden müssen, der kann dies nun im Bachhaus erleben – an „Kanons zum Anfassen“. Die Noten sind auf Plexiglas-Schablonen gedruckt, die sich hochheben, drehen und wenden lassen. Legt man sie so hin, wie Bach das beabsichtigte, erklingen zur Belohnung die richtigen Noten.

„Wir wollten etwas zum wirklichen Anfassen und Bewegen im Raum machen, nicht die x-te Computerinstallation“, sagt Bachhaus-Direktor Jörg Hansen. Bachs 14 Rätselkanons (BWV 1087) wurden erst 1974 entdeckt: Sie standen auf einem leer gebliebenen Blatt in Bachs eigenem Exemplar der Goldberg-Variationen, die 1742 gedruckt wurden. Die Zahl der Kanons ist ein seltener, aber eindeutiger Hinweis, dass Bach die Bedeutung der Zahl Vierzehn kannte. Denn nach dem Zahlenalphabet ist B+A+C+H gleich 2+1+3+8, also 14, die „Bach-Zahl“. Der berühmteste dieser Kanons ist übrigens der, den Bach auf dem Porträt im Leipziger Rathaus in der Hand hält.

Nun hofft man im Bachhaus, dass die Besucher beim Betrachten, Lösen und Anhören der Kanons erleben, wie viel Spaß abstrakte Kompositionstechnik machen kann. Denn auch Bach hat seine Rätselkanons offenbar zum bloßen Privatvergnügen geschrieben. „Bachs Spaß zeigt sich auch daran, dass er auf dem Blatt eigene Lösungshinweise in Spiegelschrift notierte“, meint Hansen. Mitgewirkt haben die beiden Freiwilligen im Kulturellen Jahr im Bachhaus, Amanda-Morena Wawra und Gustav Fichtner. Unter Anleitung von Museumspädagoge Uwe Fischer spielten sie alle Noten-Varianten auf dem Cembalo ein, die an der Installation angehört werden können – es sind vierzig.

„**B+A+C+H=14**“: **Bach und die Zahlen.** Sonderausstellung im Bachhaus Eisenach vom 21.3.2014 bis zum 9.11.2014. Geöffnet täglich, 10.-18.00 Uhr. Bachhaus Eisenach, Frauenplan 21, 99817 Eisenach.



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:
8,50 € / 6,50 € Gruppe / 4,50 € Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr. Martin Petzoldt, Leipzig

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blauebuch der Bundesregierung als kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Philip Krippendorff & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16 / Riegel 2
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE